

MAMU

Der Onkel mütterlicherseits

Der Onkel, der seinen Neffen und Nichten nicht zugeneigt ist, ist der Kamsa Mamu. Solch ein Onkel war Kamsa, der Onkel Krishnas. Er versuchte alles, um seinen Neffen zu töten, da prophezeit war, dass dieser ihn vernichten würde (die Geschichte finden Sie auf meiner Krishna Seite unter ‚Krishna > Sein Leben‘).

Ein liebevoller Onkel ist der Jahna Mamu, der Mond-Onkel, Mutter Erdes Bruder.

Der Bagha Mamu, der Tiger-Onkel, ist der Schützer des Waldes, mit dem einem Kind allerdings auch gedroht wird ... wenn du nicht aufisst holt dich der Tiger-Onkel.

Der Shakuni Mamu ist der Heuchler, der mit List und Tücke sein Ziel zu erreichen versucht.

Shakuni, der Bruder Gandharis, sorgte sich wie kein anderer um das Wohlergehen ihres Sohnes Duryodhana. Er tat alles, damit er Thronfolger würde und nicht Yudhishtira, Kuntis Sohn. Er führte seinen Neffen in den Krieg gegen seine Cousins. Dieser Krieg wurde zum Desaster für Duryodhana, sein Tod.

Man kann nicht sagen, Shakuni sei ein böser Onkel gewesen, der seinem Neffen vorsätzlich schaden wollte. Er war ein Kamsa Mamu in Gestalt eines Jahna Mamus.



Shakuni verließ sein Reich, um seiner Schwester nahe zu sein und um sich an den Kurus zu rächen. Nicht um sich um ihre Kinder zu kümmern.

Als Bhishma den König von Gandhara aufsuchte, um seine Tochter, Gandhari, mit Dhritarashtra zu verheiraten war die Familie nicht begeistert. Gandhari war eine Schönheit, Dhritarashtra war blind von Geburt an. Doch keiner wagte es, sich Bhishma entgegenzustellen. Jeder wusste, im Kampf war ihm keiner ebenbürtig.

Nach der Heirat beschloss Gandhari, ihre Augen mit einem Tuch zu verbinden, für immer. Shakuni wollte die Kurus für das schwere Los seiner Schwester bestrafen. Er sprach mit niemandem darüber.

Da ein Kampf gegen das von Bhishma beschützte Hastinapura keine Option war blieb nur die Hinterlist. So zog er in das Haus seiner Schwester, schmiedete seinen Plan und führte ihn durch. Seine Rache galt Bhishma, den Tod der Kinder seiner Schwester nahm er in Kauf.

Er war ein liebevoller Mamu, keiner kam auf den Gedanken, er könnte nicht das Wohlergehen seines Neffen, Duryodhana, im Sinn haben.

Duryodhana hatte vollkommenes Vertrauen in ihn. Er vertraute ihm sogar dann noch, als seine Mutter ihn vor ihrem Bruder warnte. Sie machte Duryodhana unumwunden klar, dass Shakuni den Niedergang der Kurus plante.



Auch Duryodhana rächte sich an seinem Großvater mütterlicherseits.

Bevor Gandhari Dhritarashtra heiratete war sie mit einem Sahada Baum verheiratet. Dieser Baum starb sofort nach der Hochzeit.

Gandhari war unter einer Unglück verheißenden Sternkonstellation geboren. Der für sie auserwählte Prinz würde sterben, so verheiratete man sie zuerst mit einem Baum und Dhritarashtra heiratete eine Witwe. Dafür wollte Duryodhana den König von Gandhara bestrafen. Er sperrte seine ahnungslosen Verwandten ein und ließ sie verhungern. Nur Shakuni überlebte.

Sein Vater bat ihn, ihren Tod zu rächen, sollte er überleben. So lebte Shakuni nur für dieses Ziel.

Shakuni starb vor Duryodhana. Shakuni nahm sein Geheimnis mit in den Tod und Duryodhana erfuhr nie über die wahren Motive seines liebevollen Onkels.

Aus dem Englischen mit freundlicher Genehmigung von B. N. Patnaik.